



Die Entwicklung erfolgt in Projektteams, denen Freiräume für Kreativität gegeben werden.

GESCHÄFTSMODELLE TRANSFORMIEREN



Syngroup-Geschäftsführer Heinz Marx hat einen 4-Stufen-Plan zum Heben des Digitalisierungspotentials in der Industrie entwickelt.

Syngroup verknüpft praxisbezogene Beratung mit EDV-Lösungen, die alle Bereiche von der Entwicklung über das Geschäftsmodell bis zur Produktion und Organisation von Industrieunternehmen in den Blick nimmt.

Bei der Automatisierung der Produktion ist die Industrie schon sehr weit. Auch die Verknüpfung der realen mit der virtuellen Welt durch einen digitalen Zwilling startet gerade in der Industrieproduktion. Immer mehr Maschinen erfüllen also die Anforderung der Digitalisierung an deren Dialogfähigkeit.

Wo es aktuell noch Handlungsbedarf gibt, ist bei der Entwicklung zukunftsfähiger Produkte und Geschäftsmodelle. Mehr Freiheiten für Teams im Unternehmen und flexible Kooperationen sind Fitness-Turbos für die aktuell laufenden Transformationsprozesse, die alle Branchen betreffen.

4-PUNKTE-PLAN DER SYNGROUP

Handlungsfelder für die Zukunftsfähigkeit der
Industrie im digitalen Zeitalter.

Das wirtschaftliche Umfeld verändert sich gerade massiv. Dem begegnet Österreichs größter Industrieanbieter Syngroup mit einem 4-Punkte-Plan.

1. Digitalisierung der Produkte

Bei der Digitalisierung der Produkte fehlt oft die Verknüpfung mit den Bedürfnissen der Nutzer zu Gesamtlösungen inklusive Dienstleistungen. „Die Industrie muss sich damit auseinandersetzen, innovative Lösungen im Markt zu etablieren“, erklärt Marx. Die Syngroup hat den Vorteil, dass sie Referenzwerte aus vielen Branchen heranziehen kann.

2. Entwicklung neuer Geschäftsmodelle

Bei der Analyse des Geschäftsmodells genügt es nicht, nur auf die Entwicklungen in der eigenen Branche zu schauen. Die größten Bedrohungen sind in den letzten Jahren nicht aus der Branche heraus erwachsen, sondern

durch Newcomer aus anderen Bereichen. Amazon, Uber, Netflix etc. sehen ihr Geschäftsmodell durch die Nutzenbrille des Kunden und nicht aus der Perspektive des Produzenten.

3. Effizienzsteigerung in der Produktion

Die Digitalisierung bringt ganz neue technische Möglichkeiten zur Steigerung der Produktionseffizienz. Die Syngroup hat dazu ein erfolgreiches Modell entwickelt. Dabei wird ein „digitaler Zwilling“ eingesetzt, der die realen Prozesse virtuell abbildet. So kann bei laufender Produktion der Einsatz der Maschinen optimiert werden.

4. Veränderung in der Organisation

Veränderungsbedarf ist zuvorderst in der Organisation gegeben: „Wir müssen die Menschen bei Digitalisierungsprojekten mitnehmen“, weiß Heinz Marx. Teams brauchen Freiräume für Kreativität und der Nutzer der Produkte und Dienstleistungen muss im Fokus sein.